

L01471 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, 15. 11. 1904

ICH WACH!  
CONRAD UHL'S HOTEL BRISTOL  
BERLIN U. D. LINDEN 5 u. 6

HERRN DR. RICHARD BEER-HOFMANN  
5 RODAUN  
BEI WIEN  
LIESINGERSTRASSE 1

,15/11 904

ICH WACH! CONRAD UHL'S HOTEL BRISTOL  
10 BERLIN U. D. LINDEN 5 u. 6

lieber Richard, telegram haben Sie wohl vom Theater aus bekommen: Freitag Samstag Arrangirprobe. Meine PREMIERE Dinfstag; ich liefs es Ihnen auch telegraphiren weil Sie am Ende, wenn es bei Freitag geblieben wäre, um einen Tag früher gekommen wären. –

15 CARLTON HOTEL soll, wie mir ,REINHARDT, der dort wohnt, sagt, nichts rechtes sein; räth es Ihnen nicht.

Ich wohne BRISTOL, es befriedigt mich von allen Berliner Hotels doch am meisten. Hoffentlich auf Wiedersehen.

20 Moissi, den ich gestern zum ersten Mal im Kakadu proben sah, eins der augenfälligsten Talente, das mir in der letzten Zeit untergekommen ift<sup>^dfs</sup>. Als<sup>v</sup> HENRI kañ er übrigens seine Fehler zu Tugenden ausnützen (was übrigens auch ein Talent ift.). Für den FILIPP dürfte ihm wohl das wie foll ich sagen Höfische fehlen; aber er ift sehr lenksam, und das absolute seiner Begabung innerhalb ,des hier (und anderswo) graffirenden Mittelmaßes ^thut müßte<sup>v</sup> jedem Vernünftigen 25 wohlthun. Seine Aussprache ift ja sehr fremdartig – aber sobald man sie gewöhnt, wirkt sie (auf mich wenigstens) beinah als ein Reiz mehr. Natürlich ift es denkbar, dafs ihn das Publikum anfangs auslacht. Mit diesem Trost will ich schließen.

Ihr

A.

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 15. 11. 1904 in Berlin  
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann am 16. 11. 1904 in Rodaun

- ⌚ YCGL, MSS 31.  
Briefkarte, 2 Karten, Kuvert, 1215 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent  
Versand: 1) Stempel: »Berlin W 64, 15. 11. 04, 11–12V«. 2) Stempel: »Rodaun, 16 11 04«.  
▣ 1) Arthur Schnitzler: *Briefe*. In: *Die Neue Rundschau*, Bd. 68 (1957) Nr. 1, S. 93.  
2) Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S. 493.  
3) Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben

von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 170.

## Index der erwähnten Entitäten

**Berlin**, *Hauptstadt*, 1, 1<sup>K</sup>

**Carlton Hotel [Berlin]**, *Hotel*, 1

**Hotel Bristol Berlin**, *Hotel*, 1

**Liesingerstraße**, *Straße*, 1

**MOISSI, ALEXANDER** (2. 4. 1879 Triest – 22. 3. 1935 Wien), *Schauspieler*, 1

**REINHARDT, MAX** (9. 9. 1873 Baden bei Wien – 30. 10. 1943 New York City), *Theaterleiter, Regisseur, Schauspieler*, 1

**SCHNITZLER, ARTHUR** (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Der grüne Kakadu. Groteske in einem Akt*, 1, 1

– *Der tapfere Cassian. Puppenspiel in einem Akt*, 1

**Unter den Linden**, *Ehemaliger Ort*, 1

**Wien**

**XXIII, Liesing**

**Rodaun**, *Region*, 1, 1<sup>K</sup>

**Wien**, *Verwaltungsgebiet*, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 15. 11. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01471.html> (Stand 14. Februar 2026)